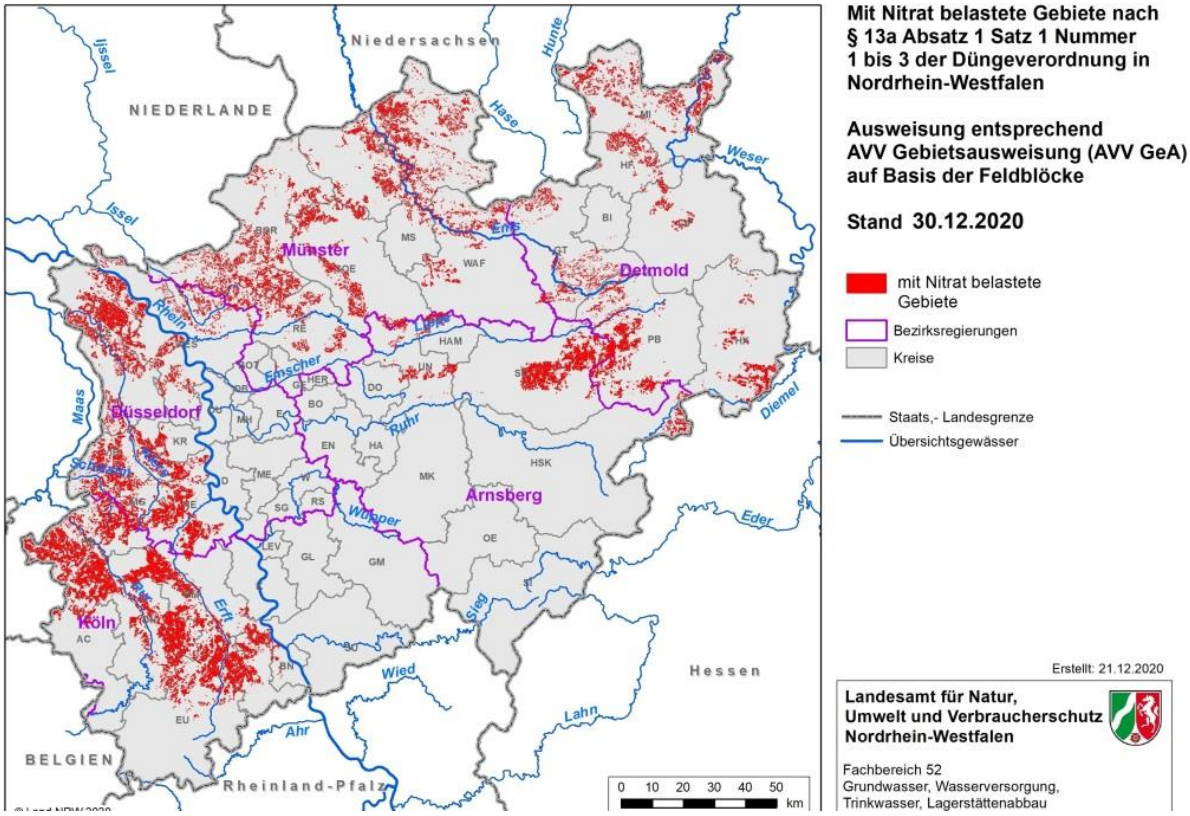
Artikel vom 06.01.2021 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 05:50 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/neue-gebietskulisse-fuer-nrw

Neue Gebietskulisse für NRW



Karte: MULNV

„Wir sind so weit, dass wir die Flächen jetzt zellblockscharf ausweisen können“, erklärte Staatssekretär Dr. Heinrich Bottermann und präsentierte am Mittwoch vergangener Woche im Rahmen eines Pressegespräches die neue Kulisse mit nitratbelasteten und phosphateutrophierten Gebieten für Nordrhein-Westfalen.

Grün oder rot

Schärfere Auflagen gelten demnach auf circa 350 000 ha landwirtschaftlicher Fläche. Nach Anwendung der Vorgaben der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift Gebietskulisse entspricht dies rund 30 % der potenziell zu berücksichtigenden Ausgangskulisse (rund 1,2 Mio. ha). Zudem weist das Ministerium erstmals eine phosphat- eutrophierte Kulisse aus.

Zum Jahreswechsel gilt somit die kurz vor Weihnachten verabschiedete neue Landesdüngeverordnung. „An den jetzt veröffentlichten Karten wird sich bis zur Düngesaison nicht mehr viel ändern. Noch nicht in Gänze abgeschlossen ist die detaillierte Abgrenzung von Teilflächen innerhalb der roten Grundwasserkörper“, erklärte Bottermann weiter.

Diese Ergebnisse sowie der neue Nährstoffbericht, der im Januar 2021 vorliegen soll,

werden noch in das Verfahren mit einfließen. Trotzdem ist laut Bottermann in den kommenden Wochen nur noch mit leichten Veränderungen der Kulisse zu rechnen. „Bis spätestens Ende Februar 2021 werden alle Details berechnet und feldblockscharf ausgewiesen sein. Zum Start der Hauptdüngesaison herrscht Planungssicherheit für die Landwirtinnen und Landwirte“, verspricht er.

Blick nach Brüssel

Deutschland befindet sich nach wie vor im Vertragsverletzungsverfahren. „Deshalb haben wir die größtmögliche Sorgfalt walten lassen“, erklärt der Staatssekretär. Man stehe voll hinter den Zahlen. „Die ursachenbezogene Ausweisung von Flächen kann vorangebracht werden, damit wir an die Quellen herankommen.“ In der neuen Gebietskulisse sind aktuell insgesamt 22 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche als nitratbelastete Gebiete ausgewiesen. Diese liegen vor allem im Münsterland und im rheinischen Tiefland.

Die Berechnungen und Modellierungen wurden durchgeführt durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen. *mk*